Klinikseelsorge

Juni – Juli 2025

EVANGELISCHE KIRCHE VON KURHESSEN-WALDECK
EVANGELISCHE KLINIKSEELSORGE IM KLINIKUM HANAU

KRANKENHAUS-SEELSORGE
KATHOLISCHE KIRCHE BISTUM FULDA

Christliche Seelsorge im Klinikum Hanau

Gott ist dreifaltig einer

Gerade wenn man sich im Frühjahr an die angenehme Folge von Feier- und Brückentagen gewöhnt hat, feiert die Kirche am Sonntag vor dem letzten dieser Feiertage den Dreifaltigkeitssonntag oder auch Trinitatis (in diesem Jahr am 15. Juni). Er steht an der Schwelle der vorausgegangenen geprägten Zeiten von Weihnachts- und Osterfestkreis und leitet über in die nun folgende normale, grüne Zeit im Kirchenjahr. Der Dreifaltigkeitssonntag scheint durchaus mit Bedacht auf diesen Termin gelegt zu sein. Das evangelische Kirchenjahr rechnet sogar (fast) alle darauffolgenden Sonntage bis zum ersten Advent als ersten, zweiten usw. Sonntag „nach Trinitatis“.

Heuer jährt sich zum 1700. Mal das große Konzil von Nizäa (20. Mai - 25. Juli 325), das erste Konzil überhaupt in der Kirchengeschichte nach der Zeit der Apostelgeschichte. Hier verfassten die Väter das sogenannte nizänische Glaubensbekenntnis, das in einer schlichten und doch bewegenden Sprache das Herzstück des christlichen Glaubens bekennt: „Ich glaube an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen – und an den einen Herrn Jesus Christus, den Sohn Gottes – und an den Heiligen Geist.“ Im lateinischen Wort für „glauben“ (credere) stecken eigentlich zwei Worte: „cor“, das Herz, und „dare“, geben. Man könnte also auch sagen: Ich hänge mein Herz an Gott Vater und an Jesus Christus und an den Heiligen Geist. Dieser große, geheimnisvolle Gott ist mir eine Herzenssache.

Wenn Sie, geneigte Leser, nun eine theologisch versierte Abhandlung über den dreifaltigen Gott erwartet haben, dann muss ich Sie enttäuschen, oder nein, sprechen wir nicht von Enttäuschung: dann möchte ich Sie einladen, sich diesem Geheimnis vom dreifaltigen Gott auf eine andere Art und Weise zu nähern. Vom heiligen Augustinus wird legendenhaft berichtet, er sei als der große Theologe, der er war, dem Ansinnen nachgegangen, eben ein solches großes theologisches Werk über den dreifaltigen Gott zu verfassen (*De Trinitate*). Als er hierzu Überlegungen in alle möglichen Richtungen anstellte, wie ein solch großes Projekt am besten anzufangen sei, ging er in Gedanken vertieft am Strand entlang, wo sein Blick auf ein kleines Kind fiel, das im Sand ein Loch gegraben hatte. Immer und immer wieder stand das Kind auf, lief dorthin, wo das Meerwasser am Sandstrand leckte, und schöpfte Wasser in eine Muschel, die es dann zu dem Loch trug und dorthinein entleerte. Eine Weile verfolgte Augustinus zunehmend amüsiert dieses kindliche Spiel, bevor er das Kind fragte: „Sag, was tust du da?“ Das Kind antwortete: „Ich habe ein Loch gegraben, und nun fülle ich das ganze Meer um in dieses Loch, denn ich will es trockenlegen.“ Ob dieser kindlichen Einfalt erheitert, entgegnete Augustinus: „Aber das ist doch gar nicht möglich. Das Loch ist viel zu klein, der Ozean ist riesig, und das Wasser, das du in dieses Sandloch hineinfüllst, versickert sofort darin.“ Darauf erwiderte das Kind dem großen Theologen: „Eher wird es mir gelingen, das gesamte Meer in das Loch zu füllen, als es dir gelingen wird, den dreifaltigen Gott mit deinen Gedanken zu fassen.“

Er bleibt eben ein Geheimnis: Gott, der dreifaltig einer ist. Ein Geheimnis, dem ich mich glaubend – das heißt: mit dem Herzen – nähere. Kein Rätsel, das mit dem Verstand gelöst werden kann. Jedes Mal, wenn ich das Kreuzzeichen mache und dabei spreche: „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“, begegne ich diesem Geheimnis. Und ein Leben lang bleibt mein Herz unruhig, bis es ruht in diesem großen, geheimnisvollen Gott.

Klinikseelsorger Dr. Peter Henneveld

Gottesdienste und Gebete

Wir laden Sie ein, **die Klinik-Gottesdienste und Gebete mit uns in der Kapelle zu feiern** (Hochhaus C, Erdgeschoss im Anschluss an das Foyer links gegenüber den Aufzügen).
Die Gottesdienste und Gebete werden zusätzlich über den **Kapellen-Kanal, Programm 1 (vor dem 1. Fernsehprogramm)** auf die Patientenzimmer übertragen.

Juni 2025

Sonntag	**01.06.2025**	**18.00 Uhr**	**Kath. Wort-Gottes-Feier mit Kommunion**
Freitag	**06.06.2025**	**12.00 Uhr**	**Hanau betet für Kranke**
Sonntag	**08.06.2025**	**18.00 Uhr**	**Kath. Wort-Gottes-Feier mit Kommunion**
Sonntag	**15.06.2025**	**10.00 Uhr**	**Ev. Gottesdienst**
Sonntag	**22.06.2025**	**18.00 Uhr**	**Kath. Wort-Gottes-Feier mit Kommunion**
Sonntag	**29.06.2025**	**10.00 Uhr**	**Ev. Gottesdienst**

Juli 2025

Freitag	**04.07.2025**	**12.00 Uhr**	**Hanau betet für Kranke**
Sonntag	**06.07.2025**	**18.00 Uhr**	**Ev. Gottesdienst**
Sonntag	**13.07.2025**	**18.00 Uhr**	**Kath. Wort-Gottes-Feier mit Kommunion**
Sonntag	**20.07.2025**	**10.00 Uhr**	**Ev. Gottesdienst**
Sonntag	**27.07.2025**	**18.00 Uhr**	**Kath. Wort-Gottes-Feier mit Kommunion**

EVANGELISCHE KIRCHE VON KURHESSEN-WALDECK
EVANGELISCHE KLINIKSEELSORGE IM KLINIKUM HANAU

KRANKENHAUS-SEELSORGE
KATHOLISCHE KIRCHE BISTUM FULDA

Das Team der christlichen Seelsorge wünscht Ihnen eine gesegnete Zeit und gute Besserung!

Anna Hartmann *Simone Heider-Geiß*

Dr. Peter Henneveld *Margret Ortmann*

Evangelische Seelsorge: Haus M Raum 216,
Ruf: 06181 / 296-8270, Mail: seelsorge_ev@klinikum-hanau.de
Info: www.kirchenkreis-hanau.de/arbeitsbereiche/seelsorge

Katholische Seelsorge: Haus M Raum 218,
Ruf: 06181 / 296-4580, Mail: seelsorge_rk@klinikum-hanau.de
Info: www.klinikseelsorgehanau.de

In dringenden Fällen erreichen Sie unsere Rufbereitschaft täglich von 07.00 bis 20.00 Uhr über die Rezeption: 06181 / 296-0 (hausintern: 88)